

Inhaltsverzeichnis

Vorwort zur 8. Auflage	V
Vorwort zur 1. Auflage	VI
Abkürzungsverzeichnis	XV
Literaturverzeichnis	XVII
1. Teil. Examensvorbereitung	1
A. Klausuren üben!	1
B. Zeitschriftenlektüre	2
C. Arbeitsgemeinschaft	2
D. Aktenvorträge	2
2. Teil. Einstieg in die Klausurtechnik	3
A. Zeiteinteilung und Bedeutung der einzelnen Abschnitte	4
B. Erfassen des Sachverhalts	5
C. Gedankliche Strukturierung	6
D. Das äußere Erscheinungsbild	6
3. Teil. Das Gutachten	7
A. Der Aufbau	7
I. Handlungsabschnitte	7
II. Straftatbestände	9
1. Reihenfolge	9
2. Sonderfall: Wahlfeststellung	11
a) Wahlfeststellung, Postpendenz und Stufenverhältnis	12
b) Aufbau und Darstellung	13
III. Gliederung innerhalb des jeweiligen Straftatbestandes	14
IV. Darstellung der einzelnen Tatbestandsmerkmale	15
B. Gutachten- und Urteilsstil	17
I. Urteilsstil	17
II. Gutachtenstil	17
C. Beweiswürdigung	19
I. Grundregeln	19
II. Erforderlichkeit der Beweiswürdigung	21
III. Darstellung der Beweiswürdigung	22
1. Der Beschuldigte gesteht	22
2. Der Beschuldigte schweigt	23
3. Der Beschuldigte bestreitet	23
4. Der Beschuldigte gesteht und bestreitet teilweise	25
IV. Die Beweismittel	25
1. Einlassung des Beschuldigten	25
2. Zeugen	25
3. Sachverständige	26
4. Urkunden	27
5. Augenschein	27
V. Unmittelbarkeitsgrundsatz und Durchbrechung	27
1. Nichtrichterliche Vernehmungsprotokolle, schriftliche Erklärungen	27
2. Richterliche Vernehmungsprotokolle	28

4. Teil. Häufige Rechtsprobleme im A-Gutachten	31
A. Verfahrenshindernisse	31
I. Rechtskraft und Strafklageverbrauch	31
1. Reichweite in persönlicher Hinsicht	31
2. Reichweite in sachlicher Hinsicht	32
II. Fehlender Strafantrag	33
III. Verjährung, §§ 78 ff. StGB	34
IV. Rechtsstaatswidrige Tatprovokation	35
B. Fehlerhafte Beweiserhebung und Verwertungsverbote	36
I. Allgemeines	36
1. Verdachtslage und Verurteilungswahrscheinlichkeit	36
2. Beweisverwertungsverbote	36
a) Selbstständige Verwertungsverbote	36
b) Unselbstständige Verwertungsverbote	36
aa) Abwägungslehre	37
bb) Widerspruchslösung	37
(1) Entwicklung der Rechtsprechung	38
(2) Bedeutung für die Klausurlösung	38
II. Verwertbarkeit von Beschuldigtenangaben	39
1. Verfahrensfehlerhafte Vernehmungen	39
a) Regelungen der §§ 136, 163a StPO	39
aa) Beschuldigtenvernehmung	39
(1) Vernehmung	39
(a) Beschuldigteneigenschaft	39
(b) Amtliches Auskunftsverlangen	40
(2) Belehrungspflicht	41
(a) Eröffnung des Tatvorwurfs	41
(b) Belehrung über Aussagefreiheit	41
(c) Belehrung über das Recht zur Verteidigerkonsultation	42
(d) Belehrung über den Anspruch auf einen Pflichtverteidiger	42
(3) Anwesenheitsrecht des Verteidigers	43
(4) Bestellung eines Pflichtverteidigers im Ermittlungsverfahren	43
(a) Voraussetzungen der notwendigen Verteidigung	43
(b) Bestellungsverfahren	44
(aa) Bestellung von Amts wegen	44
(bb) Bestellung auf Antrag	45
(cc) Zuständigkeit für die Bestellung	46
(5) Dokumentationspflicht	46
(6) Videodokumentation	47
bb) Bei Verhaftung und vorläufiger Festnahme	47
b) Verwertungsverbot	48
aa) Verstoß gegen §§ 136 I 1–4, 6, 163a StPO	48
bb) Verstoß gegen die §§ 136 I 5 Hs. 2, 141 bis 142 StPO	49
cc) Verstoß gegen §§ 168c I, V, 163a IV 3 StPO	49
dd) Verstoß gegen § 136 IV 2 StPO	49
ee) Verstoß gegen §§ 127 IV, 114b StPO	50
c) Drittwirkung	50
d) Fortwirkung des Verwertungsverbots	50
aa) Qualifizierte Belehrung	50
bb) Folgevernehmung nach Verstoß gegen § 136 I 2 StPO	51
(1) Pflicht zur qualifizierten Belehrung	51
(2) Folge des Unterlassens einer qualifizierten Belehrung	51
cc) Vorhalt sonstiger unverwertbarer Erkenntnisse und Folgevernehmung	52
(1) Unverwertbarkeit sonstiger Erkenntnisse	52
(2) Vorhalt der unverwertbaren Erkenntnisse in erster Vernehmung	52
(3) Verwertbarkeit einer Folgevernehmung	53

e) Fernwirkung	53
2. Verbotene Vernehmungsmethoden	53
a) Unzulässige Methoden	54
aa) Ermüdung	54
bb) Täuschung	54
cc) Versprechen eines Vorteils	54
dd) Andere Maßnahmen	55
b) Verwertungsverbot	55
c) Fortwirkung	55
d) Fernwirkung	56
e) Sonderfall: Hörfälle	56
III. Verwertbarkeit von Zeugenaussagen	57
1. Die Belehrungspflicht gem. § 57 StPO	58
2. Das Auskunftsverweigerungsrecht nach § 55 StPO	58
a) Gefahr der Verfolgung	58
b) Belehrungspflicht	58
c) Folgen des Verstoßes	58
3. Das Zeugnisverweigerungsrecht nach den §§ 52, 53 StPO	59
a) Kreis der Zeugnisverweigerungsberechtigten	59
aa) Angehörige	59
bb) Berufsheimnisträger	60
b) Belehrungspflicht	61
c) Verwertungsverbot	61
d) Folge der Zeugnisverweigerung und § 252 StPO	62
aa) Ergänzendes Verwertungsverbot	62
bb) Ausnahmen	62
(1) Vernehmung durch Richter	63
(2) Zustimmung zur Verwertung	64
cc) Geltung bei Berufsheimnisträgern	64
IV. Verwertbarkeit sonstiger Beweismittel und Erkenntnisse	65
1. Durchsuchung	65
a) Durchsuchung beim Beschuldigten	66
aa) Tatverdacht	66
bb) Durchsuchungsgegenstand	66
cc) Durchsuchungszweck	66
dd) Verhältnismäßigkeit	66
ee) Anordnungscompetenz	67
ff) Inhalt der Durchsuchungsanordnung	69
gg) Durchführung	70
hh) Folgen eines Verfahrensverstößes	70
ii) Zufallsfunde	71
b) Durchsuchung bei Dritten	72
aa) Durchsuchungsgegenstand	72
bb) Durchsuchungszweck	72
cc) Anordnungscompetenz, Inhalt der Durchsuchungsanordnung	72
dd) Verwertungsverbot	72
2. Beschlagnahme	73
a) Beschlagnahmegegenstand	73
b) Verhältnismäßigkeit	73
c) Beschlagnahmeverbote	73
d) Anordnungscompetenz	74
e) Sonderfall: Beschlagnahme von Tagebüchern	74
f) Sonderfall: Postbeschlagnahme	75
g) Sonderfall: Beschlagnahme von E-Mails	76
3. Verdeckte Ermittlungsmaßnahmen der Polizei	77
a) Nicht offen ermittelnde Personen	77

aa) Informant	77
bb) Verdeckt ermittelnde Polizeibeamte	78
cc) Verdeckte Ermittler	78
(1) Voraussetzungen für den Einsatz	78
(2) Klausurrelevante Probleme	78
dd) V-Leute	79
ee) V-Leute/verdeckte Ermittler als agent provocateur	80
(1) Konkretes Vorgehen als Tatprovokation	80
(2) Rechtsstaatliche Grenzen	80
(3) Folgen der Einwirkung auf den Beschuldigten	81
b) Telefonüberwachung	82
aa) Änderung der rechtlichen Beurteilung	82
bb) Zufallserkenntnisse	83
(1) Beschuldigter und Teilnehmer	83
(2) Dritte	83
cc) Fernwirkung	83
c) Online-Durchsuchung	83
d) Akustische Überwachung	84
aa) Wohnraumüberwachung	84
bb) Überwachung außerhalb von Wohnungen	84
e) Automatische Kennzeichenerfassung	85
f) Observationen	86
aa) Kurzfristige Observation	86
bb) Längerfristige Observation	86
cc) Observation mit technischen Mitteln	87
4. Weitere Ermittlungsmaßnahmen	87
a) Einholung von Behördenauskünften	87
b) Einholung anderer Auskünfte	88
aa) Bankgeheimnis	88
bb) Andere Beschränkungen	88
5. Körperliche Untersuchung des Beschuldigten oder Zeugen	89
a) Blutprobenentnahme	89
aa) Voraussetzungen	89
bb) Beschlagnahme von Blutproben bei Dritten	89
b) Erkennungsdienstliche Maßnahmen	89
c) Untersuchung von Zeugen	90
d) Molekulargenetische Untersuchungen	90
6. Videoaufnahmen und Fotos	91
7. Zufallsfunde	92
V. Verwertungsverbot oder Beeinträchtigung des Beweiswerts	92
5. Teil. Der prozessuale Teil	95
A. Das prozessuale Gutachten	95
I. Das sachlich zuständige Gericht	95
1. Zuständigkeiten	96
2. Regelstrafrahmen als Ausgangspunkt	97
3. Strafraumenverschiebungen	97
a) § 21 StGB: Erhebliche Verminderung der Schuldfähigkeit	98
aa) Feststellung der Tatzeit-BAK	99
bb) Wirkung psychodiagnostischer Kriterien	100
b) Minder schwere Fälle	102
4. Konkrete Straferwartung	103
II. Örtliche Zuständigkeit	104
III. Anklage oder besondere Verfahrensarten	105
1. Strafbefehlsverfahren	105
2. Beschleunigtes Verfahren	106

IV. Absehen von der Verfolgung (§ 154 StPO) und Beschränkung (§ 154a StPO)	106
1. Prozessualer Tatbegriff	107
2. Beschränkung der Verfolgung nach § 154a I StPO	107
3. Absehen von Verfolgung nach § 154 I StPO	108
V. Privatklagedelikte	108
1. Verletzter	108
2. Öffentliches Interesse	109
VI. Einstellung und Teileinstellung nach § 170 II StPO	110
VII. Verfahrenseinstellung gem. §§ 153, 153a StPO	111
VIII. Notwendige Verteidigung	112
IX. Nebenklage	113
X. Untersuchungshaft	114
1. Der dringende Tatverdacht	115
2. Die Haftgründe	116
a) § 112 II Nr. 1 StPO: Flucht	116
b) § 112 II Nr. 2 StPO: Fluchtgefahr	116
c) § 112 II Nr. 3 StPO: Verdunkelungsgefahr	117
d) § 112 III StPO: Schwere Kriminalität	117
e) § 112a I StPO: Wiederholungsgefahr	117
3. Verhältnismäßigkeit	118
4. Erforderliche Schritte	118
a) Noch kein Haftbefehl erlassen	119
b) Haftbefehl bereits erlassen	119
aa) Haftbefehlsvoraussetzungen sind erfüllt	119
bb) Haftbefehlsvoraussetzungen sind nicht erfüllt	120
XI. § 111a StPO	121
1. Entziehung der Fahrerlaubnis, §§ 69, 69a StGB	121
2. Vorläufige Entziehung der Fahrerlaubnis	122
XII. Beschlagnahme und Herausgabe	123
1. Beschlagnahme	123
a) Beweismittel, §§ 94, 98 StPO	123
b) Einziehungsgegenstände, §§ 111b, 111e StPO	123
aa) Einziehung nach den §§ 74 ff. StGB	124
bb) Einziehung von Taterträgen, §§ 73 ff. StGB	124
c) Beschlagnahme und Vermögensarrest	125
2. Herausgabe sichergestellter oder beschlagnahmter Gegenstände	126
a) Herauszugebende Gegenstände	126
b) Herausgabe an Beschuldigten, Verletzten oder Dritten	127
c) Herausgabeverfahren	127
XIII. Verbindung und Trennung	128
1. Verfahrensverbindung	128
2. Verfahrenstrennung	128
XIV. Mitteilungen	129
XV. Beweismittel	130
XVI. Strafkammeranklage und Besetzung in der Hauptverhandlung	132
B. Die Abschlussverfügung	133
I. Ermittlungshandlungen	133
II. Verfahrenstrennung	133
III. Verfahrenseinstellung gem. § 170 II StPO	133
1. Einstellungsentschließung	133
2. Einstellungsbescheid und Einstellungsnotice	134
a) Adressaten	134
b) Inhalt eines Einstellungsbescheids	135
c) Inhalt einer Einstellungsnotice	137
IV. Opportunitätsentscheidungen	138
V. Herausgabe beschlagnahmter oder sichergestellter Gegenstände	138

VI. Abschluss der Ermittlungen	139
VII. Vermerke	139
VIII. Prüfungssache	139
IX. Fertigung der Anklageschrift	139
X. Mitteilungen	140
XI. Wiedervorlagefrist	140
XII. Übersendungsverfügung	141
XIII. Unterschrift	143
C. Die Anklageschrift	144
I. Rubrum	144
II. Anklagesatz	146
1. Gesetzliche Merkmale der Tat	148
a) Ein Angeschuldigter verwirklicht einen Straftatbestand	148
b) Ein Angeschuldigter verwirklicht mehrere Straftatbestände	151
c) Mehrere Angeschuldigte verwirklichen jeweils mehrere Straftatbestände	154
2. Die Konkretisierung	156
3. Anzuwendende Strafgesetze und sonstige Hinweise	160
III. Beweismittel	162
1. Einlassung des Angeschuldigten	162
2. Zeugen	163
3. Sachverständige	163
4. Urkunden	164
5. Augenschein	164
IV. Wesentliches Ergebnis der Ermittlungen	164
1. Beweisgrundlage	164
2. Rechtsfolgenrelevante Umstände	165
V. Anträge	165
VI. Unterschrift	166
VII. Süddeutsche Anklageform	166
VIII. Anhang: Kurze Anklagebeispiele	169
D. Besonderheiten des Jugendverfahrens	172
I. B-Gutachten	172
1. Zuständigkeit der Jugendgerichte	172
a) Jugendrichter	173
aa) Verfahren gegen Jugendliche	173
bb) Verfahren gegen Heranwachsende	173
cc) Verbundene Verfahren	173
b) Jugendschöffengericht	173
aa) Verfahren gegen Jugendliche	174
bb) Verfahren gegen Heranwachsende	174
cc) Verbundene Verfahren	174
c) Jugendkammer	174
aa) Verfahren gegen Jugendliche	174
bb) Verfahren gegen Heranwachsende	174
cc) Verbundene Verfahren	174
2. Verfahrenstrennung	175
3. Besondere Verfahrensarten	175
4. Notwendige Verteidigung	175
5. Besondere Mitteilungen	176
6. Einstellungen	176
7. Untersuchungshaft	176
II. Abschlussverfügung	177
III. Anklageschrift	177
1. Rubrum	177
2. Anklagesatz	178
a) Abstraktum	178

b) Konkretisierung	178
c) Anzuwendende Vorschriften	178
3. Anträge	178
4. Wesentliches Ermittlungsergebnis	178
E. Abschließende Arbeiten	179
Stichwortverzeichnis	181